

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1859

218 (6.9.1859)

Ankündigungen aller Art

in die
Nachener Zeitung, Leipzig: Generalanzeiger, Aschaffenburg Zeitung, Leipzig: Die Glocke, Augsburg: Allgemeine Zeitung, Leipzig: Illustrirte Zeitung, Augsburg: neue Zeitung, Leipzig: Illustrirtes Familienjournal, Augsburg: Tagblatt, Leipzig: Königlich Zeitung, Berliner Montagpost, Londoner Deutsche Zeitung, Berlin: Bank- und Handelszeitung, München: Neue Münchener Zeitung, Berlin: Nationalzeitung, München: Neue Nachrichten, Berlin: Preussische Zeitung, Nürnberg: Fränkischer Courier, Braunschweig: Deutsche Reichszeitung, Pesther Lloyd, Bremer Handelsblatt, Pesther Lloyd, Bremer: Bester Zeitung, Weesener Zeitung, Petersburg: Deutsche Zeitung, Dresden: Journal, Petersburg: Journal de St. Petersburg, Rigaer Zeitung, Danziger Zeitung, Stettin: Neue Stettiner Zeitung, Dresden: Journal, Dresden: Sonntagblätter, Merkur, Düsseldorf: Zeitung, Erfelder Zeitung, Gera: Generalanzeiger für Thüringen, Deutscher Telegraph, Frankfurt: Arbeiter, Frankfurt: Handelszeitung, Gera: Generalanzeiger für Thüringen, Hamburger Correspondent, Hamburg: Handelsblatt, Hannover: Couriers, Königsberger Zeitung, Leipzig: Deutsche Allgemeine Zeitung, Leipzig: Kosmos v. Dr. Reclam, sind bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Ausland von besten Erfolg, und werden von deren unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

And wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen, französischen, englischen, dänischen, schwedischen und russischen Zeitungen, sowie für ganz Italien, Griechenland und die Levante auf Verlangen gern übernommen.

Seinrich Kühner in Leipzig.

U. 863. Waldshut. **Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.**

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Lammwirts Anton Hierlinger von hier werden **Mittwoch den 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr,** auf dem Rathhause nachbenannte Liegenschaften der Vertheilung wegen im Ganzen oder theilweise einer öffentlichen freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, als:

Ein solches in Stein erbautes, ästhetisch gelegenes, frequentes Gasthaus zum Lamm mit Realgerechtigkeit, nebst besonders stehender Scheuer und Stallung;
ein von Stein erbautes Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Stallung;
ein dito ebenfalls mit gewölbtem Keller;
eine Chaisenremise im Steplischen Hause.

Kerner:
1 Brlg. 37 Rth. Neben in der Frühlmeise, einerseits Wittwe Gerber Hierlinger und andererseits Badermeister August Metzler;
35 Rth. Garten hinter der Stadt, einerseits Wittwe Heer und andererseits Betschwirtz Fridolin Jephle in Albrand;

71 Rth. Wiesen im Graben, einerseits Blechner Wegger und andererseits Josef Hilpert's Erben;
42 Rth. Garten zwischen den Baldthoren, einerseits Güterweg und andererseits Eisenbahn;
1 Brlg. 74 Rth. Ackerfeld im Dorf, einerseits gemeinschaftl. Güterweg und andererseits Messerschmid Willibald Wid;
1 Morg. 2 Brlg. 14 Rth. Neben und Matten im Steinböde, Distrikt Mühlberg, einerseits Zaver Mader's Erben und andererseits Hof. Anton Wolf;

1 Morg. 1 Brlg. 29 Rth. Wiesen im untern Thal, einerseits Putzmaier Kübler und Rehdorfwirtz Bölle und andererseits Straße nach Gurtweil;
4 Morg. 2 Brlg. 46 Rth. Wiesen im obern Thal, einerseits Stadtwald und andererseits Straße nach Gurtweil;
3 Morg. 41 Rth. Ackerfeld in der Schmidtenau, einerseits Spitalgut und andererseits Müller Grießer und Wagner Klum;

2 Brlg. 74 Rth. dgl., einerseits gemeinschaftl. Güterweg und andererseits Städt. Altmend;
1 Brlg. 26 Rth. dgl., einerseits Georg Sutter und andererseits Fridolin Mettenberger;
2 Brlg. 65 Rth. dgl., einerseits Putzmaier Kübler und andererseits Salomon Schmiele.

Kerner werden am **Montag den 12. September d. J., Vormittags 9 Uhr** anfangend, gegen gleich baare Bezahlung versteigert, sämtliche Fahrnisse, als:
Sübergelchir, Schreinerwerk, Weiszeug, Küchengeräth, verschiedener Hausrath, Glaswaaren, Haß- und Bandgelchir, Fuhrgelchir mit verschied. Fuhrgeräthschäften, Chaisen, Schlitzen, 3 Pferde, 2 Kühe und 4 Schweine, Heu und Stroh, Früchte, Holz, Wein und Branntwein. Die Kaufbedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathhause bereit.

Waldshut, den 16. August 1859.
Das Bürgermeistereiamt.
Bürgi.

V. 182. Nr. 492. Griesen. (Waldversteigerung.) In Folge Erlasses groß. Direction der Forste, Berg- und Pflanzwerke vom 16. d. Mts., Nr. 9787, werden die auf der Gemarkung Pöb-

heng gelegenen und am 9. d. Mts. der Versteigerung ausgesetzt gewesenen Domänenwaldparzellen Parzellen mit . . . 2 Morg. 293 Rthn. Brunnweiser mit . . . 1 Morg. 250 Rthn.

Summa: 4 Morg. 143 Rthn.
am Montag den 12. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Pöbheng nochmals zur Versteigerung gebracht, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Werth des schlagbaren Holzes im Ganzen zu 266 fl. 30 fr. veranschlagt ist.
Griesen, den 23. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Ebel.

V. 361. Nr. 315. Weisenbach. (Doliversteigerung.) Aus den Kaldenbrunner Domänenwaldungen werden am Montag den 12. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Forsthaus Kaldenbrunn loosweise und bei vorchriftsmäßiger Bürgschaft mit Vorfrist bis 15. Februar 1860 versteigert, Vom Schlag Hailerwald nächst dem Lehmanshof im Durteichthal:
73 Stämme tannenes Bauholz; 467 Stück tannene Säglöge und 225 Stück Ausschußlöge.
Vom Schlag Mannesloh auf der Höheebene des Kaldenbrunn:
41 Stämme tannenes Bauholz, 207 Stück tannene Säglöge und 95 Stück Ausschußlöge.
Vom Schlag vordere Rombach in der Nähe des Einflusses:
63 Stämme tannenes Bauholz, 354 Stück tannene Säglöge und 130 Stück tannene Ausschußlöge.
Weisenbach, am 30. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Schmann.

V. 398. Karlsruhe. **Bekanntmachung.**
Höherem Auftrage zufolge wird die Lieferung nachstehender, für den Betrieb der groß. Staats-Eisenbahn pro 1859/60 erforderlichen Materialien öffentlich ausgeschrieben:
200 Ctr. Maschinöl,
500 " Neppöl,
320 " Lampenöl,
60 " Leinöl,
60 " Terpentinöl.

Diejenigen, welche den einen oder andern Gegenstand im Ganzen oder theilweise zu liefern beabsichtigen, haben die betreffenden Angebote schriftlich und versegelt mit der Aufschrift:
Deliverung betr.
längstens bis **Mittwoch den 14. September d. J., Vormittags 10 Uhr,** bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Den Anerbietungen sind genügende und genau bezeichnete Proben beizulegen.
Die Lieferungsbedingungen können täglich bei den Materialverwaltungen auf den Bahnhöfen zu Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Dös, Kebl, Offenburg, Freiburg, Basel und Waldshut eingesehen werden.
Karlsruhe, den 30. August 1859.
Groß. bad. Verwaltung der Eisenbahn-Hauptwerkstätte und Hauptmagazins.
Dier.

V. 502. Nr. 13118. Pforzheim. (Ausflugserkenntnis.) Alle diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagefabri — Gant des Johann Friedrich Kapp von Eutingen betr. — ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Pforzheim, den 19. August 1859.
Groß. bad. Amtsgericht.
Gärtner.

V. 451. Nr. 9520. Sinsheim. (Aufforderung.) Karl Doll von Sinsheim wird aufgefordert, sich hier zu stellen oder von seinem Aufenthaltsort Nachricht zu geben, und über das unter Verwaltung des Johann Schick dahier stehende Vermögen, im Betrag von 860 fl., zu verfügen, widrigens er für verschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten gegen Kautions in fürsorglichen Besitz gegeben würde.
Sinsheim, den 31. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Dito.

V. 448. Nr. 5212. Wiesloch. (Verfallenerklärung.) Nachdem der letzte Johann Reppolul Knopi von Horrenberg der diesseitigen Aufforderung vom 10. Juli d. J., Nr. 4522, ungeachtet sich zu Hause nicht eingefunden oder seinen Aufenthalt nach Hause angezeigt hat, wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und soll sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden.
Wiesloch, den 23. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

V. 443. Nr. 4729. Dierichs. (Bekanntmachung.) Die groß. Staatskasse hat um Einweisung in Besitz und Genuß des Nachlasses der letzten, am 19. Novbr. 1858 verstorbenen Genovefa Dierichs Meßinger in Pypenau angetragen.
Einige Ansprachen sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen, widrigens dem gestellten Gesuch entsprochen werden würde.
Dierichs, den 31. August 1859.
Groß. bad. Amtsgericht.
Böhm.

V. 472. Nr. 6533. Bühl. (Aufforderung.) Nachdem die bekannten gesetzlichen Erben des Bürgers und Landwirts Josef Wid von Balzhofen auf dessen Nachlaß verzichtet haben, bittet die Wittve desselben um gerichtliche Einweisung in Besitz und Genuß dieser Verlassenschaft. Etwa Naderberechtigte haben binnen 2 Monaten ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, ansonst dieser Bitte entsprochen würde.
Bühl, den 31. August 1859.
Groß. bad. Amtsgericht.
Gerbel.

V. 504. Nr. 11313. Engen. (Schuldenliquidation.) Die Ehefrau des sündigen Joseph Dietrich von Sillingen, Katharina, geb. Keller, will mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Etwaige Ansprüche an dieselbe sind in der Tagesfrist vom **Freitag den 16. September d. J., Vormittags 10 Uhr,** bei uns anzumelden, ansonst wird die nachgesuchte Auswanderungserlaubnis erteilt.
Engen, den 31. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Nonsfort.

V. 442. Nr. 5765. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Die in Amerika befindliche Katharina Luz von Eppingen hat um Erlaubnis zur Auswanderung und Vermögensauflosung nachgesucht. Etwaige Ansprüche an dieselbe sind am **Mittwoch den 28. September, Vormittags 8 Uhr,** bei Verfall der Rechtsfrist dahier anzumelden.
Eppingen, den 22. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Stöffer.

V. 389. Nr. 6735. Stodach. (Erbborladung.) Sebastian Derrmatt, Eisenwerk-Arbeiter, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, Martin Schwarz, Ehefrau, Josepha, geb. Koll, von Zigenhausen berufen.
Da sein derzeitiger Aufenthaltsort dahier nicht bekannt ist, so wird er zur Erb- und Vermögensvertheilung seiner genannten Mutter mit Frist von **3 Monaten** unter dem Bedenken dieser vorgeladen, daß im Nichterscheinenfalls die Erbschaft lediglich denen zugeweiht werde, welche sie erhalten würden, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Stodach, den 10. August 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
Walter.

V. 419. Nr. 5152. Billingen. (Erbborladung.) Philipp und Johann Moser von Unterrinach, welche vor 11 Jahren nach Nordamerika ausgewandert sind und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Dominik Moser von Unterrinach berufen. Dieselben werden hiermit aufgefordert, innerhalb **drei Monaten** sich zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, widrigensfalls selbe lediglich denen zugeweiht wird, welchen sie zustäme, wenn die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Bilingen, den 30. August 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
Dier.

V. 441. Nr. 5902. Kenzingen. (Erbborladung.) Michael Stephan, geboren den 29. Septbr. 1824, von Niederhausen, ist im Jahr 1846 nach Amerika ausgewandert und nun zur Erbschaft seines am 27. Juli laufenden Jahres verstorbenen Vaters, Konhard Stephan von Niederhausen, berufen.
Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Rechtsnachfolger andurch aufgefordert, sich **binnen 3 Monaten** zur Vertheilung der Erbschaft zu stellen, widrigensfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht werden würde, welchen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Kenzingen, den 1. Septbr. 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
Glaßner.

V. 477. Nr. 2195. Aherm. (Erbborladung.) Peter Seile, ledig und volljährig, natürlicher Sohn der verstorbenen Karolina Seile von Großmeyer, ist zur Erbschaft seiner am 11. September 1846 verstorbenen Schwester, Katharina Seile von Großmeyer, berufen.
Da unter Peter Seile seit Jahren von Hause entfernt und ohne Nachricht von sich verblieben, auch sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich **binnen 3 Monaten** dahier zur Empfangnahme der Erbschaft um so gewisser entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht würde, welchen sie zustäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Aherm, den 31. August 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
Lang.

V. 488. Karlsruhe. (Erbborladung.) Zur Erbschaft des am 25. Juni l. J. verlebten Georg Friedrich Ulrich, Maurer von Zeuzhausen, ist dessen Sohn Christian Ulrich, geb. am 5. Januar 1827, berufen.
Derselbe ist im Jahr 1850 von Haus weggegangen, und hat seither keine Nachricht von sich gegeben.
Er wird nun aufgefordert, sich **binnen 3 Monaten** bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigensfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht wird, denen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Karlsruhe, den 2. September 1859.
Groß. bad. Landamtsreferat.
Schuffert.

V. 423. Nr. 3467. Wolsch. (Erbborladung.) Jakob Haberer, Schuhmacher von Bilingen, ist zur Erbschaft der Ehefrau des Matthäus Dietrich von Schapbach, Franziska, gebornen Haberer, berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft **binnen 3 Monaten** hier zu melden, widrigensfalls selbe denjenigen würde zugewiesen werden, welchen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Wolsch, den 29. August 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
Schmalholz.

V. 412. Nr. 3462. Wolsch. (Erbborladung.) Joseph und Leo Bromberger von Knies sind zur Erbschaft ihres Vaters, des Maurermeisters Alois Bromberger von dort, berufen, ihr Aufenthaltsort ist aber diesseits nicht bekannt. Dieselben werden deshalb aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft **binnen 3 Monaten** zu melden, widrigensfalls selbe denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zustäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.
Wolsch, den 29. August 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
Schmalholz.

V. 416. Nr. 3468. Wolsch. (Erbborladung.) Brigitta Roman von Knies, seit mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft ihres Bruders Philipp Roman von dort berufen. Da ihr Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich **binnen 3 Monaten**

die Erbschaft dahier in Empfang zu nehmen, widrigensfalls selbe denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zustäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr gelebt hätten.
Wolsch, den 29. August 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
Schmalholz.

V. 457. Nr. 6824. Mannheim. (Erbborladung.) Theodor Jost, Schreiner, volljähriger Sohn des am 17. April 1859 verstorbenen Schreinermeisters Jakob Jost und der am 1. August 1844 ebenfalls verstorbenen Marie Stubenauer von hier, ist zur Erbschaft seines Vaters berufen. Da dessen Aufenthalt dahier unbekannt ist, so wird derselbe mit Frist von **6 Monaten** aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines väterlichen Erbes um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugeweiht werden, welchen sie zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Mannheim, den 31. August 1859.
Groß. bad. Landamtsreferat.
Wintler.

V. 321. Nr. 4490. Sinsheim. (Erbborladung.) Katharina Elisabetha Reiß von Eichersheim, Ehefrau des Friseurs Charles Perail, früher zu Marielle wohnhaft, ist als Miterbin nach dem Tode ihres verstorbenen Vaters, Elisabetha, geborne Baummeister, Ehefrau des Bürgers und Sesselmachers Heinrich Reiß von Eichersheim, berufen. Da deren derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert, sich innerhalb **drei Monaten** von heute an, dahier um so gewisser zu melden, als sonst ihr Erbtheil denjenigen zugeweiht werden würde, welchen er zustäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Sinsheim, den 26. August 1859.
Groß. bad. Amtsreferat.
E. Seibing, D.B.

V. 499. Nr. 8939. Konstanz. (Bekanntmachung.) Die Konfiskation für 1860 betr. Die Loosziehung der Konfiskationspflichtigen des diesseitigen Bezirks findet am **Mittwoch den 21. d. Mts., Morgens 8 Uhr,** im Saale des neuen städtischen Rathhauses dahier statt.
Konstanz, den 1. September 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
v. Ehrismar.

V. 500. Nr. 10966. Stodach. (Bekanntmachung.) Die Konfiskation pro 1860 betr. Zu der auf dem diesigen Rathhause stattfindenden Loosziehung für die zur Konfiskation pro 1860 Pflichten des diesseitigen Bezirks haben wir Tagesfrist anberaumt auf **Mittwoch den 21. Septbr. d. J., Morgens 8 Uhr,** wozu die auswärtig sich aufhaltenden Konfiskationspflichtigen anmit vorgeladen werden.
Stodach, den 29. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Klein.

V. 385. Nr. 12347. Donaueschingen. (Aufforderung.) Rupert Dinger von Hubertsdorf, Referent des groß. bad. Militärreferats, hat sich heimlich nach Amerika entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich hierwegen hier oder bei seinem Kommando **binnen 3 Monaten** zu rechtfertigen, widrigensfalls er als Rekrut des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 500 fl., sowie in die Kosten verurteilt würde. Zugleich wird dessen gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen mit Beschlagnahme belegt.
Donaueschingen, den 8. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Weseler.

V. 388. Nr. 12432. Donaueschingen. (Aufforderung.) Johann und Christian Pengler von Oberbaldingen, welche im Jahr 1846 und 1847 ohne Auswanderungserlaubnis nach Amerika geflohen sind und sich dafelbst niedergelassen haben, werden aufgefordert, sich **binnen 3 Monaten** hierüber zu verantworten, widrigensfalls sie in eine Geldstrafe von 3 Proz. des mitgenommenen und noch wegzuziehenden Vermögens verurteilt, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die Kosten verurteilt würden. Zugleich wird deren gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen mit Beschlagnahme belegt.
Donaueschingen, den 8. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Weseler.

V. 386. Nr. 12465. Donaueschingen. (Aufforderung.) Andreas Wödlle von Oberbaldingen, welcher im Jahr 1847 ohne Auswanderungserlaubnis nach Amerika ausgewandert ist, wird aufgefordert, sich hierüber **binnen 3 Monaten** zu verantworten, widrigensfalls er des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 3 Proz. des mitgenommenen und noch wegzuziehenden Vermögens, sowie in die Kosten verurteilt würde. Zugleich wird dessen gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen mit Beschlagnahme belegt.
Donaueschingen, den 8. August 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Weseler.

V. 411. Nr. 13507. Emmendingen. (Erkenntnis.) Georg Jakob Zipse von Wallerdingen, der sich ungeachtet der Aufforderung vom 14. März d. J. nicht gemeldet, wird wegen unerlaubter Auswanderung des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 3 Proz. seines weggezogenen und wegzuziehenden Vermögens verurteilt.
Emmendingen, den 24. August 1859.
Groß. bad. Oberamt.
Ringard.

V. 501. Nr. 13606. Donaueschingen. (Erkenntnis.) Da Karl Huber von Thannheim auf die diesseitige Aufforderung vom 23. Mai d. J., Nr. 5546, sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 3 Proz. des mitgenommenen und noch wegzuziehenden Vermögens, sowie in die Kosten verurteilt.
Donaueschingen, den 1. September 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Weseler.

V. 411. Nr. 13507. Emmendingen. (Erkenntnis.) Georg Jakob Zipse von Wallerdingen, der sich ungeachtet der Aufforderung vom 14. März d. J. nicht gemeldet, wird wegen unerlaubter Auswanderung des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 3 Proz. seines weggezogenen und wegzuziehenden Vermögens verurteilt.
Emmendingen, den 24. August 1859.
Groß. bad. Oberamt.
Ringard.

V. 501. Nr. 13606. Donaueschingen. (Erkenntnis.) Da Karl Huber von Thannheim auf die diesseitige Aufforderung vom 23. Mai d. J., Nr. 5546, sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 3 Proz. des mitgenommenen und noch wegzuziehenden Vermögens, sowie in die Kosten verurteilt.
Donaueschingen, den 1. September 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Weseler.

V. 411. Nr. 13507. Emmendingen. (Erkenntnis.) Georg Jakob Zipse von Wallerdingen, der sich ungeachtet der Aufforderung vom 14. März d. J. nicht gemeldet, wird wegen unerlaubter Auswanderung des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 3 Proz. seines weggezogenen und wegzuziehenden Vermögens verurteilt.
Emmendingen, den 24. August 1859.
Groß. bad. Oberamt.
Ringard.

V. 501. Nr. 13606. Donaueschingen. (Erkenntnis.) Da Karl Huber von Thannheim auf die diesseitige Aufforderung vom 23. Mai d. J., Nr. 5546, sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 3 Proz. des mitgenommenen und noch wegzuziehenden Vermögens, sowie in die Kosten verurteilt.
Donaueschingen, den 1. September 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Weseler.

V. 411. Nr. 13507. Emmendingen. (Erkenntnis.) Georg Jakob Zipse von Wallerdingen, der sich ungeachtet der Aufforderung vom 14. März d. J. nicht gemeldet, wird wegen unerlaubter Auswanderung des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 3 Proz. seines weggezogenen und wegzuziehenden Vermögens verurteilt.
Emmendingen, den 24. August 1859.
Groß. bad. Oberamt.
Ringard.

V. 501. Nr. 13606. Donaueschingen. (Erkenntnis.) Da Karl Huber von Thannheim auf die diesseitige Aufforderung vom 23. Mai d. J., Nr. 5546, sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 3 Proz. des mitgenommenen und noch wegzuziehenden Vermögens, sowie in die Kosten verurteilt.
Donaueschingen, den 1. September 1859.
Groß. bad. Bezirksamt.
Weseler.